

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/58964/2189036/neue-oz-kommentar-zu-usa-verteidigung-deutschland> abgerufen werden.



Neue OZ: Kommentar zu USA  
Verteidigung  
Deutschland

27.01.2012 - 22:00 Uhr, Neue Osnabrücker Zeitung

Osnabrück (ots) - Nicht mehr Frieden

Wenn die Amerikaner ihre Armee verkleinern und die Kampftruppen weitgehend aus Europa abziehen, so geht damit kein grundlegender Wechsel der Interessen einher. Selbst nach der Reduzierung um 90 000 Mann behalten die USA mehr Soldaten, als sie vor den Anschlägen vom 11. September 2001 hatten. Auch wird an schweren Verbänden gespart. Mobile Spezialkräfte werden aus- statt abgebaut. Zudem bestellt die Army Drohnen im Dutzend. Genügend Erfahrung mit der Effektivität der Flugkörper haben die USA in Afghanistan und im Irak ja gesammelt. Auch nach Pakistan haben sie ihre Drohnen bereits geschickt, um aufzuklären und Menschen gezielt zu töten, ohne ein eigenes Risiko einzugehen. Daher erscheint es nur logisch, dass im Gegenzug der Bedarf an Tarnkappenkampffjets neu justiert wird. Adäquate Gegner dafür sind gegenwärtig ohnehin nicht in Sicht.

Weniger Soldaten bedeuten also nicht mehr Frieden. Da sollte sich niemand täuschen. Allenfalls aufseiten der Amerikaner weniger Opfer, niedrigere Kosten und leisere Proteste an der Heimatfront. In der Summe ist die neue Strategie also kühl kalkuliert, einerseits finanziell, andererseits mit Blick auf sich wandelnde Einsätze. Zwei Kriege zugleich werden die USA nicht mehr führen können, sie wollen es auch nicht mehr. Sehr wohl aber können sie weltweit an verschiedensten Orten empfindlich zuschlagen, und das künftig sogar einfacher als je zuvor.

Pressekontakt:

Neue Osnabrücker Zeitung  
Redaktion

Telefon: +49(0)541/310 207

Originaltext:

Neue Osnabrücker Zeitung

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/58964/neue-osnabruecker-zeitung>

Pressemappe als RSS:

[http://presseportal.de/rss/pm\\_58964.rss2](http://presseportal.de/rss/pm_58964.rss2)